

## Klimagipfel für Kinder

Pfingstferienprogramm zum Thema Mobilität S. 6 ›

## Tipps fürs Energiesparen

Stadtwerke empfehlen verschiedene Maßnahmen S. 9 ›

## Musik, Lesungen, Vorträge

Jüdisch-muslimische Kulturtage starten am 26. Juni S. 12 ›

# Weiterer Ausbau der Neckarpromenade

Beratungen über zweiten Bauabschnitt starten – Schwimmen-der Strand geplant



So könnte es in einigen Jahren am Neckarufer aussehen – mit viel Platz für Fußgänger und einem schwimmenden Strand. (Visualisierung GDLA/gornik denkel; Landschaftsarchitektur partg mbh)

**D**ie Uferpromenade am Neckar soll weiter ausgebaut werden. Die Stadt legt jetzt die Planungen für den zweiten Bauabschnitt den Gremien zur Entscheidung vor. Endgültig entscheidet der Gemeinderat am 20. Juli.

Es entstehen weitere Bereiche, die am Fluss zum Spazieren und Verweilen einladen: Die Stadt rückt damit wieder ein Stück näher an den Neckar. Geplant ist unter anderem die Weiterführung des bereits neugestalteten Neckarlau-

ers unterhalb der Stadthalle Richtung Westen. Zwischen neuen Treppena-  
bängen und den Bootsanlegern sollen Plätze mit „Neckarstufen“-  
Sitzelementen entstehen. Im westli-

chen Bereich wird eine Rampe den barrierefreien Zugang zu der neu gestalteten Fläche ermöglichen. Somit wird der Ne-

ckarlauer vollständig barrierefrei ausgebaut.

Der westliche Abschluss des zweiten Bauabschnittes bildet zugleich den Beginn der neuen Neckarpromenade. Um den Zugang dort zu ermöglichen, ragt die Konstruktion etwas über den Pegel des Neckars. Durch den Wegfall eines Bootsanlegers ergibt sich auch die Möglichkeit, einen schwimmenden Strand zu errichten. Der Baubeginn ist für 2024 geplant.

Der erste Bauabschnitt der Neckarpromenade wurde 2020 abgeschlossen. Beim Landschaftsarchitekturpreis 2022 des Landes wurde sie zweifach ausgezeichnet. Heidelbergerinnen und Heidelberger sowie Gäste nutzen den Bereich rege. „Eine Bestätigung, dass wir mit dem Projekt ‚Stadt an den Fluss‘ den Kern der Zeit treffen!“, freut sich Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck auf den weiteren Ausbau.

ls

MUSIKSCHULE  
Tag der offenen Tür  
S. 12 ›

## BILDUNG

### Hölderlin-Gymnasium saniert

22,6 Millionen Euro investiert

Dreieinhalb Jahre dauerte die Generalsanierung des Hölderlin-Gymnasiums in der Altstadt. Die Modernisierung des Gebäudekomplexes war mit Gesamtkosten von rund 22,6 Millionen Euro die aktuell größte Baumaßnahme im Schulbereich. Mit der Erweiterung um einen Theatersaal wurde der Profilausbildung der Schule im Bereich Theaterpädagogik besonders Rechnung getragen. Das „Hölderlin“ besuchen rund 800 Schülerinnen und Schüler.

S. 5 ›

## BRANDSCHUTZ

### Feuerwehr wird gestärkt

Bedarfsplan beschlossen

Die Feuerwehr Heidelberg bereitet sich auf künftige Entwicklungen und Herausforderungen vor: Dazu beschloss der Gemeinderat kürzlich einstimmig den Feuerwehrbedarfsplan als Handlungsrahmen. Er soll langfristig die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr zum Schutz der Menschen sicherstellen. Der Bedarfsplan sieht ein Maßnahmenpaket zur Stärkung von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr bis zum Jahr 2030 vor.

S. 7 ›

## BERUFSFINDUNG

### Übergang in die Ausbildung

Individuelle Unterstützung

Für Jugendliche, die nach der Schule individuelle Unterstützung benötigen, um eine passende Ausbildung zu finden, gibt es in Heidelberg ein neues Angebot: den Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung dual“ (kurz AVdual). Zwei Berufliche Schulen, die Johannes-Gutenberg-Schule und die Marie-Baum-Schule, bieten ihn an. Eine einjährige Ausbildungsvorbereitung soll den Einstieg in Ausbildung oder Beruf erleichtern.

S. 8 ›





## Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper

### Grüne Wärme aus Neckar, Erdreich, Luft und Abfall

Wir alle wissen: Der Klimawandel wartet nicht, im Gegenteil, er beschleunigt sich. Projekte, die noch vor wenigen Jahren zu aufwändig erschienen, werden nun geplant und umgesetzt. Außerdem führt der durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Druck auf den Energiemarkt drastisch vor Augen, wie fahrlässig es sein kann, sich auf Gas- und Ölquellen zu verlassen. Ein kritischerer Blick auf Erdgas als sogenannte Übergangstechnologie ist die Folge, eine schnellere Umstellung auf Erneuerbare Energien zwingend notwendig. Was bedeutet das für Heidelberg? Die Erzeugung von Wärme hier erfolgt zu etwa 50 % aus Fernwärme, dieser Anteil soll stetig ausgebaut werden. Doch nur die Hälfte davon gilt als CO<sub>2</sub>-frei. Heidelberg will und muss hier seinen Eigenanteil an der



Der Neckar prägt nicht nur das wunderbare Stadtbild Heidelbergs, er kann auch zur Wärmegewinnung beitragen. (Foto Freundt)

Wärmeversorgung deutlich steigern. Bisher beträgt die Eigenversorgung ein knappes Drittel, der Anteil Erneuerbarer 22 %.

Eine Flusswärmepumpe kann bis zu 10 % des Heidelberger Fernwärmebedarfs abdecken. Mit der Wärme des Neckars können wir bis tief in den Winter unsere Gebäude heizen. Es spricht vieles dafür, dass eine Standortklärung noch vor der Sommerpause möglich ist. Am Klärwerk Nord sollte zusätzlich eine Abwasserwärmepumpe verwirklicht wer-

den. Hier steht ganzjährig wärmeres Wasser zur Verfügung. Wir haben uns bereits intensiv dafür eingesetzt, dass dies ermöglicht werden kann, auch wenn bestimmte Voraussetzungen (Anbindung an Fernwärmenetz, Platzbedarf) nicht ganz einfach zu erfüllen sind.

Die Stadtwerke Heidelberg planen zurzeit drei große Luft-Wasser-Wärmepumpen als Bestandteil innovativer Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Oberflächennahe Geothermie in Verbindung mit wechselwarmen

Netzen ist für neue Baugebiete, insbesondere PHV, geplant. Eine Vergärungsanlage in Wieblingen wird die Nutzung von Bio-Abfällen erweitern. Hier kann in Zusammenarbeit mit Mannheim Biogas erzeugt und in den eigenen Blockheizkraftwerken genutzt werden. Die anschließende Kompostierung am gleichen Standort bleibt bestehen. Gut, wenn dieses Projekt jetzt schnell und bitte ohne zusätzliche Geruchsbelästigung auf den Weg kommt.

Die Investitionskosten für Erneuerbare Energien sind enorm, sparen jedoch dauerhaft Geld. Wir werden jede Anstrengung der Stadt und der Stadtwerke unterstützen, um die Prozesse zu beschleunigen, notwendige Kosten zu stemmen und Partner zu finden. Dies können und sollen die Heidelberger Wirtschaft, das Handwerk, aber auch die Bürger\*innen sein. Sie haben eine hohe Bereitschaft, sich zu engagieren. Sie sollten mehr und einfache Möglichkeiten bekommen, in die Heidelberger Energieprojekte eingebunden zu werden und damit zu einer schnelleren Energie- und Wärmewende beizutragen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



## Die Heidelberger

Matthias Fehser

### Wir brauchen Entscheidungen und keine Enthaltungen!

Die Wissenschaftsministerin hat es versäumt, die universitäre Nachnutzung des Faulen Pelz voranzutreiben, bereits 2016 wurde die Bauvoranfrage für die Neunutzung gestellt. Sie sagt, dass der Faule Pelz nicht für den Maßregelvollzug geeignet ist, hält sich aber dezent zurück und enthält sich, statt Minister Lucha und das Kabinett davon abzubringen, 11 Millionen Euro Steuergelder für eine Zwischennutzung von 2 bis 2,5 Jahren, also 730 bis 900 Tagen, zu verschwenden, um ab August 2025 wieder Millionen für eine andere Nutzung zu investieren. Jetzt, da „das Kind in den Brunnen gefallen ist“ als Schlichterin fungieren zu wollen, ist einfach nur scheinheilig. Klare Worte von Anfang an wären nötig gewesen!

✉ info@dieheidelberger.de



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

### Umweltamt um Schadensbegrenzung bemüht

Jutesäcke mit Eichenholz sollen den pH-Wert in den Wasserbecken des Vater Rhein im Schlosspark reduzieren, damit der Nachwuchs von Erdkröten, Bergmolchen und Feuersalamandern eine Chance aufs Überleben hat. Die Becken sind seit Jahren wichtige Laichgewässer, aber schon 2021 ist wegen saurem Wasser und hohem Zementeintrag ein großer Teil des Amphibiennachwuchses verendet. Das hat auch etwas mit der Baustelle oberhalb zu tun. Dort wurden einige der zahlreichen Quellen in Mitleidenenschaft gezogen, die bislang die Wasserbecken mit ausreichend gutem Wasser versorgten. Wissen die zuständigen Ämter nichts von den vielen Quellen am Schlossberg oder warum wurden in diesem sensiblen Gebiet unsensible Baugenehmigungen erteilt?

✉ info@gal-heidelberg.de



## Die Linke

Sahra Mirow

### Trauer um Alexander Schestag

Letzte Woche ist unser ehemaliger Fraktionskollege Alexander Schestag verstorben. Alexander war ein angenehmer und sehr geschätzter Mitstreiter. Sein Tod macht uns sehr traurig. Er war von 2014 bis 2019 Stadtrat der Piratenpartei und bildete mit uns eine Fraktionsgemeinschaft. Wir haben sehr harmonisch zusammengearbeitet und konnten gemeinsam viele gute Impulse für die Stadt setzen. Die Erfolge beim barrierefreien Ausbau von Haltestellen oder Friedhöfen tragen seine Handschrift. Er stand kompetent für seine Themen wie Digitales und Inklusion ein. Wir haben sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat sehr bedauert. Die letzten Wochen haben wir ihn noch mehrfach besucht. Jetzt sind unsere Gedanken bei seinen Angehörigen.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



## FDP

Michael Eckert

### Baustellen ...

... müssen sein. Was aber nicht sein muss, sind unangekündigte Brückensperrungen, von denen niemand etwas weiß, unklare Beschilderungen, die für viele mitten in der Fußgängerzone enden (B37) und jetzt in der Rohrbacher Straße Umleitungen über den Bahnhof, obwohl sich viel kürzere Umfahrungen anbieten würden. Da gibt es Optimierungsbedarf. Und dann gibt es da noch die (reale und politische) Baustelle „Fauler Pelz“: Hier wollte sich die grüne OB-Kandidatin Frau Bauer wohl bei der Landesregierung nicht unbeliebt machen. Wir brauchen aber ein Stadtoberhaupt, das sich mit aller Kraft für die Interessen der Stadt einsetzt und nicht bei wichtigen Fragen Enthaltungen als „maximale Form der Distanzierung“ (Zitat Bauer lt RNZ) ansieht.

✉ eckert@fdp-fraktion-hd.de



## CDU

Otto Wickenhäuser

### CDU steht für Verkehrspolitik mit Augenmaß

Zu den Vorzügen unserer Stadt gehört es sicherlich, dass Heidelberg zu den fahrradfreundlichsten Städten in der Bundesrepublik gehört. Die CDU-Gemeinderatsfraktion hat sich schon vor langer Zeit dafür ausgesprochen, das Radnetz auszubauen. Gerade auch aus klimapolitischen Gründen ist es richtig und wichtig, die Infrastruktur auf diesem Gebiet zu erweitern. Die CDU unterstützt den im Gemeinderat beschlossenen Bau einer Radbrücke zwischen Eppelheimer Straße und der Gneisenaustraße ausdrücklich. Diese Verbindung ist ein wichtiger Bestandteil einer schnelleren und sicheren Fahrradachse, die den Süden mit dem Norden unserer Stadt verbinden soll. Die CDU-Gemeinderatsfraktion steht weiterhin für den Bau einer Brücke in das Neuenhei-

mer Feld. Die Fraktion betont aber gleichzeitig auch die Bedeutung des Automobils für eine zukünftige Verkehrsplanung. So wichtig eine Verkehrspolitik ist, die auf einer Entlastung des Autoverkehrs basiert, so wird auch in Zukunft das Auto in der Verkehrsinfrastruktur für viele Menschen, gerade Pendler und Besucher, weiterhin als unverzichtbar angesehen werden. Besonders der Einzelhandel in der kommunalen Wirtschaft profitiert, wenn die Geschäfte mit dem Auto gut zu erreichen sind. Eine gesunde und profitable Wirtschaft liefert die Basis für Mittel, die dann in eine ausgewogene Klimainfrastruktur investiert werden können.

Für die CDU-Gemeinderatsfraktion sind die Themen Umwelt, Wirtschaft und Verkehr von großer Bedeutung. Unsere Aufgabe ist es, diese zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zusammenzuführen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Otto Wickenhäuser

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



## SPD

Prof. Dr. Anke Schuster

### Frau Bauers vertane Chancen beim Faulen Pelz!

Gleich zwei Mal hat Theresia Bauer eine Chance vertan, sich aktiv für Heidelberg einzusetzen:

Erste ungenutzte Chance: als Wissenschaftsministerin und Landtagsabgeordnete für Heidelberg hätte Frau Bauer eigentlich aktiv werden müssen für eine schnelle Nachnutzung des Faulen Pelzes durch die Universität. Schließlich hat die Uni akute Raumnot und auch für studentisches Wohnen mitten in der Altstadt ist der Bedarf riesig. Geschehen ist aber jahrelang: nichts! So stand der Faule Pelz bis heute leer. Zweite ungenutzte Chance: Statt Sozialminister Lucha ganz alleine nach Heidelberg zu entsenden, hätte Frau Bauer gemeinsam mit ihrem grünen Kollegen dem Gemeinderat ein abgestimmtes Nutzungspaket für den Faulen Pelz präsentieren

können: Interimsnutzung als Maßregelvollzug bis Mitte 2025 mit verlässlicher, vertraglich gesicherter Nachnutzung durch die Universität. Gesichert weiter durch ein abgestimmtes bauliches Vorgehen mit dem Hauptnutzer Universität und der Stadt Heidelberg, usw. aber kein Wort – keine Tat von Frau Bauer. Dass Frau Bauer dann aber dem Gemeinderat nach seiner Entscheidung in den Rücken fällt und glaubt sich nun als Schlichterin aufspielen zu müssen, ist angesichts der Passivität und des Geschehens lassens im Vorfeld zynisch – Einsatz für die Interessen Heidelbergs und der Studierenden sieht anders aus – Frau Bauer!

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de



## AfD

Sven Geschinski

### Vor 40 Jahren ...

... war China das Reich der Fahrräder. Millionen Chinesen, gekleidet im Mao-Look, nutzten das Rad als einzig zur Verfügung stehendes Transportmittel. Autos waren unerschwinglich. Offenbar diese Zeit hat die grün-linke Mehrheit im Gemeinderat im Blick, wenn sie in Heidelberg das Lastenfahrrad zum vorherrschenden Verkehrsmittel machen will, während die individuelle motorisierte Mobilität fanatisch bekämpft wird. Die AfD hingegen setzt auf Innovationen aus der Wissenschaft, statt auf Zwangsmaßnahmen aus Maos Zeiten.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



## Bunte Linke

Hildegard Stolz

### Noch eine Bausünde in der Altstadt?

IBA: Vorstellung Dokuzentrum an der Bergbahn am 2. Juli, 13:30 Uhr, Anmeldung notwendig.



(Abbildung: Bürgerinitiative Bebauungsplan Bremeneck, BiBB)

✉ h\_stolz@gmx.de



## Die PARTEI

Björn Leuzinger

### Steuergeldverschwendung

Nach 9 Wochen bekam ich endlich eine Antwort auf meine Frage, warum die 5 Sitzinseln vor dem SNP-Dome plötzlich von Gelb in PARTEI-grau gefärbt waren: Angeblich haben randalierende Jugendliche diese beschädigt. Kosten: 13.000 €. Frage: Wer hat jemals Jugendliche dort gesehen, wer kann bestätigen, dass die Inseln beschädigt waren, warum hat man den teuren Graffiti-schutz abstrahlen lassen und warum hat man sie nicht wieder gelb gefärbt? Kann es vielleicht sein, dass irgendwer (OB) das Gelb schlicht hässlich fand?

✉ info@die-partei-heidelberg.de

## Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:** Donnerstag, 23. Juni, 17 Uhr  
**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:** Dienstag, 28. Juni, 17 Uhr  
**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:** Mittwoch, 29. Juni, 17 Uhr  
**Ausschuss für Kultur und Bildung:** Donnerstag, 30. Juni, 17 Uhr

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

## GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).



# Kostenloser ÖPNV: mehr Fahrgäste, weniger Autos

Auswertung der kostenfreien ÖPNV-Samstage im Frühjahr zeigt Umstieg vom Auto auf Bus und Bahn

An vier Samstagen im Frühjahr konnten Heidelbergerinnen und Heidelberger sowie Gäste im gesamten Stadtgebiet Busse und Straßenbahnen kostenlos nutzen. Die Fahrgastzahlen in Heidelberg lagen an den vier Gratis-Samstagen (26. März, 2., 9. und 16. April) im Schnitt etwa 15 Prozent höher als an dem „normalen“ Samstag davor (19. März), wie die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) festgestellt hat. Wie sich die Aktion auf andere Verkehrsarten ausgewirkt hat, zeigt nun eine Auswertung des Amts für Verkehrsmanagement.

Demnach hat die Auswertung von 13 Kameras, die vor allem an Hauptverkehrsstraßen installiert sind, ergeben, dass die Pkw-Frequenz an den vier Gratis-Samstagen im Durchschnitt um rund acht Prozent gefallen ist – verglichen mit den beiden



Bei den kostenfreien ÖPNV-Samstagen im März und April stieg die Zahl der Fahrgäste im Schnitt um 15 Prozent. Gleichzeitig sank die Pkw-Frequenz an diese Tagen um rund acht Prozent. (Foto Dittmer)

Samstagen vor und nach der Aktion. Dies deutet darauf hin, dass es zu einem Umstieg von Autofahrenden zum ÖPNV gekommen ist. Vor allem die Kombination aus „kostenloser ÖPNV“ und „Lange Einkaufsnacht“ am 9. April hat zu einem niedrigeren Pkw-Aufkommen auf den ausgewerteten Straßenabschnitten geführt – bei gleichzeitig hoher Auslastung des ÖPNV. An dem Tag der Langen Einkaufsnacht lag der Fahrgastzuwachs im ÖPNV sogar bei 23 Prozent

im Vergleich zum Vor-Samstag der Aktion.

Das Radverkehrsaufkommen war laut Auswertungen von 34 Zählstellen in der Stadt an den vier Samstagen um etwa acht Prozent geringer als sonst. Das kann jedoch an der schlechten Witterung gelegen haben. Für die vier Gratis-Samstage hatte der Gemeinderat auf Vorschlag von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner im Februar 140.000 Euro bereitgestellt. cca

## Alltagspaten gesucht Unterstützung für hilfsbedürftige Menschen

Für das neue Projekt „Alltagspate“ sucht das städtische Amt für Soziales und Senioren Bürgerinnen und Bürger, die als Paten Menschen zwischen 18 bis 84 Jahren ehrenamtlich unterstützen möchten. Die Personen benötigen aus unterschiedlichen Gründen Hilfe bei der Bewältigung ihrer persönlichen Angelegenheiten sowie regelmäßigen zwischenmenschlichen Kontakt. Für die vielfältigen Aufgaben werden Menschen gesucht, die Empathie, Offenheit und Tatkraft mitbringen. Die Beschäftigten der Sozialen Dienste stehen ihnen bei Bedarf gerne mit Rat und Tat zur Seite. Interessierte melden sich bitte bei den Sozialen Diensten telefonisch:

☎ 06221 58-38649 oder  
☎ 06221 58-38600



## Großartiges Engagement für die Stadt

Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (3.v.r.) tauscht sich regelmäßig mit den Vorsitzenden der Stadtteilvereine aus und würdigt deren ehrenamtliches Engagement, das von großer Bedeutung für die gesamte Stadtgesellschaft ist. In diesem Jahr verabschiedete er mehrere langjährige Vorsitzende: Dr. Karin Werner-Jensen (Altstadt), Sigrid Kirsch (Emmertgrund), Hans-Jürgen Fuchs (als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Heidelberger Stadtteilvereine) und Marlen Pankonin (Weststadt). Auf dem Bild fehlen Raimund Beisel (Ziegelhausen) und Heinz Schmitt (Pfaffengrund). (Foto Dittmer)

## ! Aus dem Gemeinderat

### Feierbad auch im Sommer

Das Party-Format Feierbad soll auch in diesem Sommer angeboten werden. Sowohl der Jugendgemeinderat als auch der Gemeinderat signalisierten in ihren Sitzungen am 2. Juni, dass sie die Partyreihe für junge Menschen unter 18 Jahren ein weiteres Mal fortführen möchten. Nun muss der Haupt- und Finanzausschuss die finanziellen Mittel noch freigeben. Eine vierwöchige Open-Air-Version der Feierbadsession neben dem Tiergartenbad würde etwa rund 100.000 Euro kosten.

### Ziegelhäuser Brücke wird weiter gesichert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. Juni weitere Sicherungsmaßnahmen an der Ziegelhäuser Brücke beschlossen. Damit kann die Brücke für weitere acht Jahre eingeschränkt genutzt werden. Unter anderem werden einige Quer- und Längsträger im Bereich der Brahmsstraße beidseitig verstärkt, einige Betonteile instandgesetzt und das Geländer in Teilen erneuert. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 1,3 Millionen Euro.

### Rad- und Fußwegbrücke über Neckar wird teurer

Die Voruntersuchungen zur Planung der Rad- und Fußwegbrücke über den Neckar zwischen Bergheim und dem Neuenheimer Feld laufen auf Hochtouren. Zur Durchführung der Planungen sind weitere Mittel in Höhe von 1,5 Millionen Euro notwendig. Die Aufstockung der Finanzmittel hat der Gemeinderat am 2. Juni mehrheitlich beschlossen. Hintergrund sind aufwendige Baugrunduntersuchungen am Neckar sowie die vorgezogene Umweltverträglichkeitsprüfung.



# Modernes Altstadt-Gymnasium



Bei der symbolischen Schlüsselübergabe nach der Generalsanierung (v.l.): Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Schuldirektorin Dr. Andrea Merger, Architekt Patrick Lubs und Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck – Die begehbare Dachfläche des Anbaus ist jetzt mit dem unteren Schulhof über eine imposante Treppe verbunden. (Fotos Rothe)

## Sanierung des Hölderlin-Gymnasiums abgeschlossen – 22,6 Millionen Euro Investitionen

Nach dreieinhalbjähriger Generalsanierung ist das Hölderlin-Gymnasium Anfang Juni offiziell eingeweiht worden. Die Generalsanierung und Erweiterung des Gesamtkomplexes in der Altstadt kostete rund 22,6 Millionen Euro:

die aktuell größte Modernisierungsmaßnahme im Schulbereich. Mit der Erweiterung um einen Theatersaal ist der Profilausbildung der Schule im Bereich Theaterpädagogik besonders Rechnung getragen worden. „Ich freue mich, dass das Hölderlin-Gymnasium durch die Generalsanierung nun eine zukunftsfähige Perspektive in der Altstadt hat. Jeder Cent, den wir für die Jugend ausgeben, ist gut investiert“, sagte Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck bei der Einweihung. „Heidelberg ist deutschlandweit die Stadt mit dem größten Anteil jun-

ger Menschen an der Gesamtbevölkerung. Das muss uns etwas wert sein“, betonte Stefanie Jansen, Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit. Die Stadt werde alles tun, um auch künftig die Bedarfe junger Menschen bestmöglich zu unterstützen.

### Die wichtigsten Maßnahmen

- › **Raum für Theater:** Ein verglaster Anbau bietet auf 500 Quadratmetern Raum für Theater und Foyer sowie Platz für andere Veranstaltungen.
- › **Sanierung der Häuser 1 bis 6 sowie**

**der Turnhalle:** Unter anderem wurden der Brandschutz sowie die Haustechnik und Elektroinstallation erneuert.

› **Moderne Medienausstattung:** Die Räume wurden digitalisiert, unter anderem wurden Glasfaseranbindungen hergestellt sowie Beamer und Mediensäulen eingerichtet.

› **Barrierefreiheit:** Ein neuer Aufzug und eine Rampe erschließen einen Teil der Klassenräume und Sporthallen.

› **Neu gestalteter Schulhof:** Die Tiefgaragenabfahrt wurde aus dem Schulhof in die Friedrich-Ebert-Anlage verlegt, der Hof neugestaltet. eu

## Zwei neue Stadtquartiere entstehen Kurfürsten-Anlage Nord

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 2. Juni zwei Bebauungspläne für die Kurfürsten-Anlage Nord einstimmig beschlossen. In der Kurfürsten-Anlage sollen gleich zwei neue Quartiere mit zahlreichen Wohnungen entstehen. Im westlichen Teil soll das Gebiet auf dem ehemaligen Gelände der Heidelberger Druckmaschinen AG und dem Areal der Stadtwerke umgebaut werden. Der Bebauungsplan für den östlichen Teil betrifft neben dem Bereich des Carré die Liegenschaften der Volksbank und Sparkasse, die durch ihren Umzug an den Europaplatz frei werden. Hier soll ein urbanes und lebendiges Quartiers entstehen. Mehr unter

 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de) › Aktuelle Infos



## Erste Rundgänge der „Night Coaches“

Am vergangenen Wochenende waren auf der Neckarwiese und in der Altstadt das erste Mal insgesamt neun „Night Coaches“ in Dreierteams unterwegs. Ihre Aufgabe: Nachtschwärmer und Feiernde auf die unterschiedlichen Bedürfnisse anderer aufmerksam machen, Konflikte vorbeugen und freundlich auf Regeln hinweisen. Die Gesichter der Awareness Kampagne der Nachtbürgermeister, von Heidelberg Marketing und der Stadt werden auch künftig freitags und samstags von 17 bis 1 Uhr Präsenz zeigen. (Foto HDM)

## Mitmach-Aktion am Russenstein

Am Samstag, 25. Juni

Am Russenstein ist vor einiger Zeit eine große Eiche umgestürzt. Die von den Forstwirten der Stadt bereits kleingesägte Baumkrone liegt nun auf einer Trockenrasenfläche. Jetzt müssen die handlichen Holzstücke noch von der Wiese entfernt werden. Der BUND hat seine Hilfe angeboten, es werden aber noch freiwillige Mit helfende gesucht. Die kleingesägten Kronenteile werden am Samstag, 25. Juni, ab 10 Uhr von Hand aus der Fläche getragen werden. Die Aktion dauert etwa 2,5 Stunden. Treffpunkt ist der ausgeschilderte Rettungstreffpunkt (HD 95) am Eingang des Haarlasswegs in Ziegelhausen. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist der Einsatz nicht geeignet. Anmeldungen bitte unter

✉ [bund.heidelberg@bund.net](mailto:bund.heidelberg@bund.net)



# Kinder nahmen in den Ferien Bus und Bahn unter die Lupe

200 Grundschulkinder nahmen am vierten Kinderklimagipfel von päd-aktiv teil

**B**eim vierten Kinderklimagipfel, den päd-aktiv e. V. zusammen mit dem Agenda-Büro des Umweltamtes der Stadt am 15. Juni in der Grundschule Bahnstadt veranstaltete, stand das Thema Mobilität im Mittelpunkt. 200 Grundschulkinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren hatten zuvor in der Pfingstferienbetreuung die Heidelberger Stadtteile unter die Lupe genommen. Zu Fuß, mit dem Bus und in der Straßenbahn erkundeten sie, wie es um die Mobilität im jeweiligen Quartier bestellt ist. Darüber hinaus absolvierten sie einen Roller-Parcours auf dem Schulhof der Grundschule Bahnstadt und besuchten die Busschule der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH.

Beim Kinderklimagipfel präsentierten jeweils zwei Schülerinnen und Schüler der insgesamt sieben Ferienbetreuungs-Standorte ihre Ergebnis-



Diese Schülergruppe besuchte die Busschule der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, die an zwei Tagen auf dem Gadamerplatz in der Bahnstadt gastierte. (Foto päd aktiv)

se mit Collagen und einem Film. Gemeinsam mit Kristina Wetzel, Leiterin des Agenda-Büros, sowie mit Jana Seithel vom Amt für Mobilität diskutierten sie über Mobilität und gaben ihre Wünsche zum Thema weiter.

## Über eigene Mobilität nachgedacht

Die Kinder lernten ihr eigenes Mobilitätsverhalten zu überdenken und untersuchten die Herausforderungen

des Verkehrs in ihrem Umfeld. Sie gingen den Fragen nach: Wie sieht die eigene Mobilität aus? Was finde ich draußen auf der Straße gut, was hätte ich gerne anders und warum? Wie können wir so unterwegs sein, dass auch nachfolgende Generationen und Menschen in anderen Regionen mobil sein können – heute und in Zukunft? Ziel war es, klimafreundliche Handlungsmöglichkeiten in der Mobilität aufzuzeigen. stö

## Südstadt: Förderung für Konversion 3,9 Millionen Euro

Das baden-württembergische Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen hat den Städten und Gemeinden im Land in diesem Jahr rund 237 Millionen Euro für städtebauliche Maßnahmen genehmigt – 3,9 Millionen Euro davon gehen nach Heidelberg. Somit hat die Stadt bisher insgesamt 7,38 Millionen Euro vom Land bewilligt bekommen. Das Land fördert damit die Konversion der ehemaligen US-Army-Areale in der Südstadt – konkret beispielsweise den Neu- und Umbau von Erschließungsanlagen oder die Sanierung von Bestandsgebäuden, insbesondere den neuen Karlstorbahnhof. Bei der bereits seit 2016 laufenden städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme entstehen unter anderem rund 1.400 neue Wohnungen – sowohl in sanierten Häusern als auch im Neubau.

## Jetzt für den Fahrgastbeirat bewerben

### Ehrenamtliche Mitarbeit im Gremium

Gemeinsam mit der Stadt die Mobilitätswende vor Ort gestalten, wichtige Impulse zu zukunftsweisenden Themen des Öffentlichen Verkehrs in Heidelberg geben und aktiv Änderungen vorantreiben – das ist die Aufgabe des Heidelberger Fahrgastbeirats. Vier Mal im Jahr treffen sich ehrenamtliche Mitglieder in Arbeitsgruppen, um Probleme des ÖPNV zu identifizieren und Lösungsansätze auszuarbeiten. Bis 15. Juli können sich interessierte ÖPNV-Nutzerinnen und -Nutzer nun für eine Mitarbeit im Fahrgastbeirat bewerben. Infos gibt es in den Bürgerämtern,



(Foto Stadt HD/VDV)

im RNV-Kundenzentrum und auf:

[heidelberg.de/fahrgastbeirat](https://www.heidelberg.de/fahrgastbeirat)

## Kurz gemeldet

### Aktion „Saubere Stadt“

Die Abfallwirtschaft und Stadtreinigung lädt am Mittwoch, 22. Juni, um 17 Uhr wieder zu einer Stadtteilbegehung ein. Treffpunkt ist dieses Mal am Alten Rathaus Wieblingen, Mannheimer Straße 259. Anregungen zur Sauberkeit in Wieblingen können vorab gemeldet werden unter

✉ [abfallwirtschaft@heidelberg.de](mailto:abfallwirtschaft@heidelberg.de)

### Für Wertstoffe nur die Gelben Säcke verwenden

Für die Entsorgung der Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien dürfen nur noch die Gelben Tonnen oder die von der Stadt Heidelberg ausgegebenen Gelben Säcke verwendet werden. Nicht zugelassene Säcke werden ab 1. Juli 2022 nicht mehr mitgenommen.

🌐 [heidelberg.de/abfall](https://www.heidelberg.de/abfall)

### Neue Wanderkarte für die Region Heidelberg

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) hat in Kooperation mit dem Odenwaldclub eine neue Wanderkarte für die Region Heidelberg herausgebracht. Die Wanderkarte ist für 8,50 Euro im Buchhandel erhältlich

### Vorentwurf für Freiraumgestaltung in Rohrbach

Die Vorentwurfs-Ergebnisse des Freiraumgestaltungskonzeptes Obere Rathausstraße werden am Mittwoch, 6. Juli, im Rathaus in Rohrbach ausgestellt. Die Planung wird von 17 bis 19 Uhr der Öffentlichkeit präsentiert. Städtische Mitarbeitende stehen Interessierten für Rückfragen zur Verfügung.



# Feuerwehr wird gestärkt

Zweite Wache für die Berufsfeuerwehr – Neubauten für die Freiwillige Feuerwehr

**D**ie Feuerwehr Heidelberg bereitet sich auf die künftigen Entwicklungen und Herausforderungen vor: Mit dem Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Heidelberg wurde ein grundsätzlicher Handlungsrahmen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit und zur Erreichung der Schutzziele der Feuerwehr Heidelberg geschaffen. Er sieht ein Maßnahmenpaket zur Stärkung von Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr bis zum Jahr 2030 vor. Der Gemeinderat hat den Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 2. Juni einstimmig beschlossen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Heidelberg ist eine wachsende Stadt – die Feuerwehr muss mitwachsen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger weiterhin in der gewohnt hohen Qualität gewährleisten zu können. Mit dem Feuerwehrbedarfsplan haben wir eine hervorragende Grundlage dafür geschaffen.“



Einsatzkräfte bei einer Großübung – in den kommenden Jahren ist auch ein sukzessiver Personalaufbau bei der Berufsfeuerwehr geplant. (Archivfoto Dittmer)

## Das Maßnahmenpaket umfasst folgende Punkte:

- › Zweiter Wachestandort für die Berufsfeuerwehr Heidelberg zur schnelleren Erreichbarkeit der östlichen Stadtteile
- › Sukzessiver Personalaufbau von rund 30 Planstellen in den kommenden Jahren bei der Berufsfeuerwehr zur Inbetriebnahme des zweiten Wachstandortes.
- › Fortsetzung der Erneuerung des Fuhrparks

- › Neubauten für die Abteilungen Altstadt und Rohrbach zur Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr
- › Einführung einsatzbezogener Entschädigungen mit Erhöhung der Funktionsentschädigungen zur Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes
- › Bau einer Halle am Standort der Berufsfeuerwehr in der Bahnstadt zur Lagerung von Materialien des Bevölkerungsschutzes.

 [www.feuerwehr.heidelberg.de](http://www.feuerwehr.heidelberg.de)

## „HeyHeidelberg“ Neues Portal für Kinder- und Jugendbeteiligung

Heidelberg ist die jüngste Stadt Deutschlands. Nicht nur deshalb sind die Ideen und Meinungen der jungen Heidelbergerinnen und Heidelberger für die Stadtentwicklung besonders wichtig. Für Kinder und Jugendliche gibt es verschiedene Möglichkeiten mitzusprechen, mitzuentcheiden und mitzugestalten. Auf der neuen Website [www.heyheidelberg.de](http://www.heyheidelberg.de) können sie sich jetzt einen Überblick rund um das Thema Kinder- und Jugendbeteiligung in der Stadt verschaffen. Hier erfahren sie, wo und wie sie ihre Ideen und Meinungen einbringen können und wer ihre Interessen vertritt. Auch Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, werden über Fortbildungen und Unterstützungsangebote informiert.

Kinder- und Jugendliche sind Experten, wenn es um ihre eigenen Belange geht und stecken voller Ideen. Diese Kreativität zu nutzen, um Angebote besser an deren Interessen und Bedürfnisse auszurichten und gleichzeitig Demokratie und Teilhabe in der Praxis zu erlernen, ist ein wichtiger Bestandteil der Kinder- und Jugendbeteiligung in Heidelberg.

 [www.heyheidelberg.de](http://www.heyheidelberg.de)

## Aktuell keine Leinenpflicht auf der Neckarwiese

Stadt arbeitet an einer neuen Lösung

Auf der Neckarwiese besteht nach aktueller Rechtslage keine Leinenpflicht für Hunde. Eine Leinenpflicht galt bislang auf Grundlage der Allgemeinen Polizeiverordnung der Stadt Heidelberg: „Innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile sind Hunde an der Leine zu führen.“ Aufgrund einer Anfrage einer Gruppe von privaten Heidelberger Hundehalterinnen und -haltern und eines anhängigen gerichtlichen Verfahrens wurde der Sachverhalt nun erneut geprüft. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass dieser Absatz der Polizeiverordnung auf der

Neckarwiese derzeit nicht greift. Nach den Vorgaben des Bauplanungsrechtes wird die Neckarwiese als Außenbereich eingeordnet – trotz der zentralen Lage der größten städtischen Grünfläche.

Die Stadt befindet sich aktuell in einem Klärungsprozess, wie mit einer Leinenpflicht auf der Neckarwiese künftig verfahren wird und welche rechtlichen Vorgaben dafür gegebenenfalls angepasst werden müssten. Trotz der aktuellen Aufhebung der Leinenpflicht appelliert die Stadt an alle Hundebesitzerinnen und -besitzer, auf der Neckarwiese besondere Rücksicht auf alle anderen Besucherinnen und Besucher zu nehmen. Abgesehen von der Leinenpflicht bleiben auf der Neckarwiese alle Regeln zur Hundehaltung laut Polizeiverordnung unverändert. sba



## Eliza Reid trug sich ins Goldene Buch ein

Die kanadisch-isländische Autorin und First Lady Islands Eliza Reid hat sich kürzlich in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. „Ich bedanke mich für diese große Ehre“, sagte sie zu Bürgermeisterin Stefanie Jansen. Eliza Reid eröffnete auf Einladung der Stadt die Literaturtage mit einer Lesung aus ihrem Buch „Secrets of the Sprakkar“. Darin erklärt sie den außerordentlichen Erfolg Islands bei der Gleichstellung der Geschlechter und beleuchtet die Geschichte erfolgreicher Frauen (der sogenannten „Sprakkar“). (Foto Rothe)



# Begleitung in die Ausbildung

Bildungsgang AVdual unterstützt junge Menschen, den passenden Beruf zu finden

Für Jugendliche, die nach der Schule individuelle Unterstützung benötigen, um eine passende Ausbildung zu finden, gibt es seit Beginn des laufenden Schuljahres in Heidelberg ein neues Angebot: den Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung dual“ (kurz AVdual). Zwei Berufliche Schulen, die Johannes-Gutenberg-Schule und die Marie-Baum-Schule, bieten ihn an. Rund 100 Schülerinnen und Schüler besuchen den Bildungsgang in diesem Schuljahr. Das Konzept von AVdual: Über eine einjährige Ausbildungsvorbereitung soll der direkte Einstieg von der Schule in Ausbildung oder Beruf erleichtert werden. Betriebspraktika spielen dabei eine zentrale Rolle.

Heidelberg ist eine von 29 Modellregionen im Land, die den Bildungsgang AV dual anbieten. Er ist Teil des Gesamtkonzepts „Neugestaltung des Übergangs Schule - Beruf“ des Landes. Partner ist die Jugend-



Über Praktika können Jugendliche beim Bildungsgang AV dual verschiedene Ausbildungsberufe kennenlernen und werden dabei individuell unterstützt. (Foto Dorn)

agentur Heidelberg. Sie stellt den Jugendlichen Begleiterinnen und Begleiter zur individuellen Unterstützung über den Unterricht hinaus zur Seite. Ein Schwerpunkt der Berufsorientierung sind Praktika direkt in den Betrieben. So lernen die Jugendlichen Berufe besser kennen. Gleichzeitig werden sie motiviert, Kontakte zu Ausbildungsbetrieben zu knüpfen. Dadurch verbessern sie ihre Chance auf einen Ausbildungsplatz. „AVdual versucht das ‚Matching‘ zwischen jungen Menschen

und Betrieben zu unterstützen“, so Sozial- und Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen.

Rund 100.000 Euro investieren Stadt und Land jeweils in den Bildungsgang. Koordiniert und gesteuert wird das Projekt zusammen mit anderen Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf über das „Regionale Übergangsmanagement“ im Amt für Schule und Bildung der Stadt. Darüber hinaus unterstützt die Agentur für Arbeit das Angebot mit einer Sprechzeit der Berufsberatung. eu

## Stadt hilft bei Start in Ausbildung und Beruf

› **Praktikumsbörse „practise“:** Junge Menschen können online bei regionalen Unternehmen Praktikumsstellen finden. ([www.practise-heidelberg.de](http://www.practise-heidelberg.de))

› **Heidelberger Ausbildungstage:** Jugendliche erhalten hier Infos über das vielfältige Angebot an Ausbildungs- und dualen Studiengängen.

› **Heidelberger Übergangsmanagement:** An der Geschwister-Scholl-Schule sollen Schülerinnen und Schüler befähigt werden, den für sie passenden Beruf zu finden.

› **Jugendberufshelferin:** Um die berufliche Integration von benachteiligten Jugendlichen zu verbessern, arbeitet die Jugendberufshelferin eng mit Schulen zusammen.

› **Informationsabende des Regionalen Bildungsbüros** geben Auskunft über die Anforderungen an den beruflichen Schulen und über Alternativwege zum höheren Bildungsabschluss.

› **Informationstag an beruflichen Schulen:** Schülerinnen und Schüler der Realschulen, Gemeinschaftsschulen und der IGH erhalten Einblicke in den Unterrichtsalltag an beruflichen Schulen.

## Kurz gemeldet

### IBA-Abschlusspräsentation

Die Ausstellung zur Abschlusspräsentation der Internationalen Bauausstellung (IBA) ist noch bis 26. Juni im neuen Karlsruhbahnhof zu sehen. Bis 10. Juli gibt es noch zahlreiche Veranstaltungen zu IBA-Bauprojekten.

[www.iba.heidelberg.de](http://www.iba.heidelberg.de)

### Stadtgeschichte im Gehen

Die Veranstaltungsreihe „Stadtgeschichte im Gehen“ wird am Sonntag, 26. Juni, zur Geschichte Neuenheims fortgesetzt. Treffpunkt ist um 11 Uhr Ziegelhäuser Landstraße/ Wehrsteg.

## „Spenden Sie Blut und retten Sie Leben“



Stadt und DRK ehrten mehrfache Blutspender (v. l.): Jürgen Wiesbeck, Präsident des DRK-Kreisverbandes, Suliman Abu Ghaida, Anke Steinmetz, Steve Alexander, Thomas Prestel, Mathias Jech, Jan-Tobias Wein, Moritz Weil und Oberbürgermeister Würzner. (Foto Rothe)

### Stadt und Deutsches Rotes Kreuz zeichnen Blutspender aus

Durch Bluttransfusionen werden Jahr für Jahr in Heidelberg und in der gesamten Metropolregion

Rhein-Neckar viele Menschenleben gerettet. Das Blut für eine Transfusion stammt von freiwilligen Blutspendern. Der Bedarf steigt ständig.

Jürgen Wiesbeck, Präsident des Kreisverbandes Rhein-Neckar/Heidelberg des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner haben kürzlich im Rathaus mehrmaligen Blutspendern

für ihr Engagement gedankt und sie mit Ehrennadeln des Deutschen Roten Kreuzes ausgezeichnet.

„Spenden Sie Blut und retten Sie damit Leben!“, appellierte Jürgen Wiesbeck. Jeder gesunde Mensch zwischen 18 und 65 Jahren kann sein Blut zur Verfügung stellen. red

[www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)



# Gegensteuern – und langfristig Energie sparen

Was man angesichts der aktuellen Energiepreise tun kann

**D**ie Energiepreise steigen seit Monaten. Insbesondere die Gaspreise sind auf Rekordniveau. Und die aktuelle Entwicklung lässt wenig Hoffnung auf eine baldige Entspannung. Alle, die Energie verbrauchen, können aber selbst etwas tun: indem sie jetzt schon Energie einsparen. Das senkt nicht nur Kosten und schont das Klima, sondern wirkt auch einer Energiemangel entgegen. Und wo am besten ansetzen? Wichtig dabei zu wissen: Rund fünf Sechstel des Energieverbrauchs im Haushalt gehen auf das Konto von Heizung und Warmwasser.

## Warmes Wasser sparen

So simpel wie wirksam: Lieber duschen statt baden, und das nur so



Smarter duschen: Ein Sparduschkopf senkt den Energieverbrauch um rund ein Drittel.

oft und lange wie nötig, so kurz wie möglich. Ein schnell aufgeschraubter Sparduschkopf reduziert den Verbrauch um circa ein Drittel.

## Heizung im Sommer

Spätestens im Juni ist die richtige Zeit, um Heizungen auf Sommerbetrieb zu stellen. Ebenfalls hilfreich

und leicht selbst gemacht: Heizungsrohre dämmen. Zudem kann man die Sommerzeit nutzen, um die gesamte Heizungsanlage von einem Fachbetrieb prüfen und einstellen zu lassen. Und auch für eine komplette Modernisierung der Heizanlage ist jetzt die beste Zeit. Wer noch eine alte, stromfressende Heizungspumpe hat, dem bieten die Stadtwerke Heidelberg mit

dem heidelberg HEIZUNGSPUMPEN-TAUSCH einen komfortablen Service für ein neues Gerät. Wer überlegt, eine neue Heizungsanlage einzubauen, bekommt Rat bei den Wärmeexperten des regionalen Energieversorgers: Nach einem kostenlosen Check schlagen sie eine geeignete Heizungsart vor. Mehr und ausführlichere Tipps unter:

 [www.swhd.de/gassparen](http://www.swhd.de/gassparen)

## Impressum

### Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 42–50  
69115 Heidelberg  
☎ 06221 513-0  
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

**Redaktion:** Ellen Frings (V.i.S.d.P.)  
Florine Oestereich

**Foto:** Stadtwerke Heidelberg  
Alle Angaben ohne Gewähr

## BEKANNTMACHUNGEN

### BEKANNTMACHUNG

#### 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 02.06.2022

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 02.06.2022 folgende Satzung beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung vom 18. Juni 2020 (Heidelberger Stadtblatt vom 8. Juli 2020) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Absatz 2 Buchstabe A. wird wie folgt gefasst:

„A. Personalangelegenheiten  
Ernennung und Entlassung von Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppen A 15 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) aufwärts sowie Einstellung, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit und Entlassung von Beschäftigten in der Entgeltgruppe 15 TVöD und Beschäftigten, die ein über das Tabellenentgelt der Entgeltgruppe 15 TVöD hinausgehendes regelmäßiges Entgelt erhalten - im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister (§ 24 Absatz 2 GemO).“

2. § 5 Absatz 1 Nummer 2 Buchstabe b) wird wie folgt gefasst:

„b) Ernennung und Entlassung von Beamtinnen/Beamten der Besoldungsgruppe A 14 LBesGBW sowie Einstellung, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit und Entlassung von Beschäftigten der Entgeltgruppe 14 TVöD - im Einvernehmen mit der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister (§ 24 Absatz 2 GemO),“

3. § 15 Buchstabe A. Nummer 1 wird wie folgt gefasst:

„1. Ernennung und Entlassung von Beamtinnen/Beamten bis einschließlich Besoldungsgruppe A 13 h LBesGBW, von Beamtinnen/Beamten im Vorbereitungsdienst sowie Einstellung, nicht nur vorübergehende Übertragung einer anders bewerteten Tätigkeit und Entlassung von Beschäftigten bis einschließlich Entgeltgruppe 13 TVöD und von Auszubildenden,“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Heidelberg, den 02.06.2022  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

**Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO**  
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund

dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

### BEKANNTMACHUNG

#### 12. Änderung der Gemeinderatsgeschäftsordnung vom 05.05.2022

Auf Grund des § 36 Absatz 2 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) geändert worden ist, hat der

Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 05.05.2022 folgende Änderung seiner Geschäftsordnung beschlossen:

#### Artikel 1 Änderung der Gemeinderats- geschäftsordnung

Die Gemeinderatsgeschäftsordnung vom 20. Februar 1992 (Heidelberger Amtsanzeiger vom 27. Februar 1992), die zuletzt durch Beschluss des Gemeinderates vom 10. November 2021 (Heidelberger Stadtblatt vom 8. Dezember 2021) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 11 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Oberbürgermeisterin/Der Oberbürgermeister beruft den Gemeinderat unter Übersendung der Tagesordnung zu den Sitzungen in elektronischer Form ein; auf schriftlichen Antrag eines Mitgliedes des Gemeinderates erfolgt die Einladung an das Mitglied stattdessen in schriftlicher Form. Dabei sind die für die Verhandlung erforderlichen Unterlagen beizufügen, soweit nicht das öffentliche Wohl oder berechnete Interessen Einzelner entgegenstehen. In öffentlichen Sitzungen sind die Beratungsunterlagen im Sitzungsraum für die Zuhörer auszulegen. Die ausgelegten Beratungsunterlagen dürfen vervielfältigt werden (§ 41 b Absatz 3 GemO). Alle anderen Beratungsunterlagen sind nur für die Mitglieder des Gemeinderates bestimmt und dürfen von ihnen nicht vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.“



Die Einberufung des Gemeinderates sowie die Übersendung der Tagesordnung und der erforderlichen Unterlagen erfolgen in der Regel mindestens zehn Tage vor dem Sitzungstag. Die Einberufung der Ausschüsse des Gemeinderates erfolgt spätestens acht Tage vor der Sitzung (vgl. § 34 Abs. 1 GemO).“

b) Absatz 5 wird wie folgt gefasst:

„(5) Spätestens 12 Tage vor einer Sitzung des Gemeinderats (der Tag der Gemeinderatssitzung wird mitgerechnet) kann eine Fraktion oder ein Sechstel aller Stadträtinnen/Stadträte verlangen, dass ein Verhandlungsgegenstand, der zum Aufgabengebiet des Gemeinderats gehört, auf die Tagesordnung gesetzt wird. Der Antrag zur Aufnahme eines Tagesordnungspunktes ist von den Antragstellern zu unterzeichnen. Stehen gewichtige Gründe einer Aufnahme auf die Tagesordnung entgegen oder geht der Antrag später ein, so ist der Verhandlungsgegenstand auf die Tagesordnung der übernächsten Sitzung des Gemeinderats zu setzen. Dies gilt nicht, wenn der Gemeinderat den gleichen Verhandlungsgegenstand innerhalb der letzten sechs Monate bereits behandelt hat (§ 34 Absatz 1 Satz 6 GemO).“

2. § 23 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Oberbürgermeisterin/Der Oberbürgermeister beantwortet in der Sitzung diejenigen Anfragen, die mindestens zehn volle Arbeitstage vor Beginn der Sitzung bei der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister eingereicht wurden. Später eingereichte Anfragen, in der Sitzung mündlich gestellte Anfragen und Anfragen, deren Beantwortung aufgrund ihres Umfangs oder der Schwierigkeit der Materie innerhalb dieser Frist nicht möglich ist, werden schriftlich in der darauffolgenden nächsten Sitzung beantwortet sowie die Fragestellerinnen und Fragesteller zeitnah über die Verzögerung informiert. Soweit möglich kann die Antwort mündlich in derselben Sitzung gegeben werden.“

## Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Heidelberg, den 05.05.2022**  
**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
**Oberbürgermeister**

## BEKANNTMACHUNG

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH (EGC) gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der EGC am 03.06.2022 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Gemäß dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH wird der Überschuss in Höhe von 629.537,57 € mit der Gesellschafterin ausgeglichen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 27.06.2022, bis Dienstag, 04.07.2022, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Zimmer 2.22, in Heidelberg zur Einsichtnahme offen.

**Entwicklungsgesellschaft Campbell Barracks mbH (EGC)**  
**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

## BEKANNTMACHUNG

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Konversionsgesellschaft Heidelberg mbH (KGH) gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der KGH am 03.06.2022 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 412.071,41 € (Vorjahr: -860.418,81 €) mit dem Verlustvortrag aus dem Vorjahr zu verrechnen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 27.06.2022, bis Dienstag, 04.07.2022, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Zimmer 2.22, in Heidelberg zur Einsichtnahme offen.

**Konversionsgesellschaft Heidelberg (KGH)**  
**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

## BEKANNTMACHUNG

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & Co. KG (EGP) gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der EGP am 13.06.2022 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 259.924 € mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 27.06.2022, bis Dienstag, 04.07.2022, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Zimmer 2.22, in Heidelberg zur Einsichtnahme offen.

**Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks mbH & Co. KG**  
**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

## BEKANNTMACHUNG

### Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021

Die Patton Barracks Managementgesellschaft mbH (PBM) gibt die Feststellung

des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2021 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. In der Gesellschafterversammlung der PBM am 13.06.2022 wurde beschlossen, den vom Aufsichtsrat geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen. Die Gesellschafterversammlung beschloss, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.395,61 € auf neue Rechnung vorzutragen.

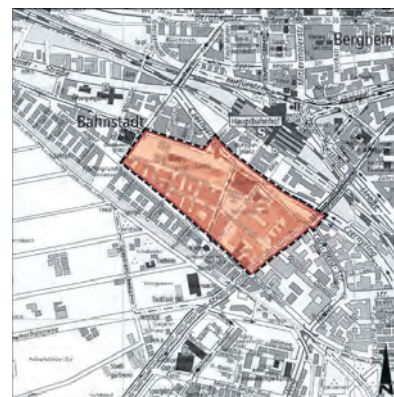
Jahresabschluss und Lagebericht liegen von Montag, 27.06.2022, bis Dienstag, 04.07.2022, in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus, Marktplatz 10, Zimmer 2.22, in Heidelberg zur Einsichtnahme offen.

**Patton Barracks Managementgesellschaft mbH**  
**Marktplatz 10, 69117 Heidelberg**

## ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

### Aufstellung des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften Bahnhof - Campus Am Zollhofgarten

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 18.12.2008 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für den Bereich Bahnhof - Campus Am Zollhofgarten einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



### erneute öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in seiner Sitzung am 02.06.2022 der Überarbeitung des Entwurfs zum Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Bahnhof - Campus Am Zollhofgarten“ und der Begründung, jeweils in der Fassung vom 14.04.2022, mit Änderungen zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB beschlossen. Der Gemeinderat hat gemäß § 4a Absatz 3 Satz 2 BauGB beschlossen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen abgegeben werden können.

Es besteht Gelegenheit, den überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften und die Entwurfsbegründung in der Zeit vom **30.06.2022 bis einschließlich 29.07.2022** im Technischen Bürgeramt der Stadt Heidelberg und im Internet unter [www.heidelberg.de/Leben/Die](http://www.heidelberg.de/Leben/Die)

Stadt/Stadtplanung/Aktuelle Planverfahren einzusehen.

In den ausgelegten Planunterlagen werden folgende umweltrelevante Themen behandelt:

**Schutzgut Pflanzen**

**Thematischer Bezug**  
Verwendung heimischer Pflanzen, insbesondere insektenblütiger Bäume, Neu- und Ersatzpflanzungen sowie deren Erhalt  
erneuerbare Energien, Solarenergie

**Klima, natürliche Ressourcen**

Stellungnahmen zur Planung können während der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift im Technischen Bürgeramt sowie über das Kontaktformular im Internet vorgebracht werden.

Das Technische Bürgeramt ist für Besucher und Besucherinnen **aktuell** nur zu folgenden Zeiten geöffnet: **diens-tags von 11 bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15 bis 17 Uhr**. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die o.g. Satzung im Technischen Bürgeramt nur **nach vorheriger terminlicher Absprache** unter der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter [baubera-tung@heidelberg.de](mailto:baubera-tung@heidelberg.de) möglich ist.

### Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

### Öffnungszeiten

|            |                    |
|------------|--------------------|
| Montag     | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag   | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 17.30 Uhr |
| Freitag    | 8.00 bis 12.00 Uhr |

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über diesen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten außerhalb der Öffnungszeiten werden nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 06221-58 23120 erteilt.

### Heidelberg, den 15.06.2022

**Stadt Heidelberg**  
**Stadtplanungsamt**

## ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

### Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Bahnhof - Nördlich der Eppelheimer Straße“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 12. April 2018 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für das Gebiet Bahnhof - Nördlich der Eppelheimer Straße einen Bebauungsplan aufzustellen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am 25. April 2018 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.





### Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Öffentlichkeit ist über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, mögliche vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Bereich Bahnhof - Nördlich der Eppelheimer Straße im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zu informieren. Aus diesem Grund liegen die Planunterlagen in der Zeit vom

**30.06.2022 bis einschließlich  
12.08.2022**

gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Einsichtnahme öffentlich im Technischen Bürgeramt zur Einsichtnahme aus.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Technische Bürgeramt für Besucherinnen und Besucher **aktuell nur Dienstag von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nach **terminlicher Absprache** unter

der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter [bauberatung@heidelberg.de](mailto:bauberatung@heidelberg.de) möglich. Vor Ort erfolgt der Einlass ins Gebäude nur nach vorheriger telefonischer Kontaktaufnahme.

### Technisches Bürgeramt

Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG  
Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg

### Telefonische Erreichbarkeit (vorbehaltlich Änderungen)

|            |                    |
|------------|--------------------|
| Montag     | 8.00 bis 12.00 Uhr |
| Dienstag   | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Mittwoch   | 8.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | 8.00 bis 17.30 Uhr |
| Freitag    | 8.00 bis 12.00 Uhr |

Zusätzlich können die Planunterlagen im genannten Zeitraum auch online im Internet unter [www.heidelberg.de/Leben/DieStadt/Stadtplanung/AktuellePlanverfahren](http://www.heidelberg.de/Leben/DieStadt/Stadtplanung/AktuellePlanverfahren) abgerufen werden.

Darüber hinaus findet für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger am

**Montag, 11. Juli 2022, um 18.00 Uhr  
eine digitale Informations-  
veranstaltung statt.**

Unter [www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Veranstaltungskalender](http://www.heidelberg.de/hd/HD/Leben/Veranstaltungskalender) kann der erforderliche Einwahllink abgerufen werden.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Auslegungsfrist im Technischen Bürgeramt sowie über das Kontaktformular im Internet ([beteiligung-stadtplanung@heidelberg.de](mailto:beteiligung-stadtplanung@heidelberg.de)) vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt ist, ebenfalls zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen sind.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten auch elektronisch unter [bahnstadt-stadtplanung@heidelberg.de](mailto:bahnstadt-stadtplanung@heidelberg.de) sowie unter der Telefonnummer 06221 - 58 23050 erteilt.

**Heidelberg, den 14. Juni 2022  
Stadt Heidelberg  
Stadtplanungsamt**

### GREMIENSITZUNGEN

**Bezirksbeirat Altstadt:** Mittwoch, 22. Juni, 18 Uhr

**Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit:** Donnerstag, 23. Juni, 17 Uhr

**Bezirksbeirat Weststadt:** Donnerstag, 23. Juni, 18 Uhr

**Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:** Dienstag, 28. Juni, 17 Uhr

**Bezirksbeirat Kirchheim:** Dienstag, 28. Juni, 18 Uhr

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:** Mittwoch, 29. Juni, 17 Uhr

**Ausschuss für Kultur und Bildung:** Donnerstag, 30. Juni, 17 Uhr

**Bezirksbeirat Handschuhsheim:** Donnerstag, 30. Juni, 18 Uhr

**Alles Tagesordnungen stehen unter  
[www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)**

## Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Amt für Öffentlichkeitsarbeit** ist zum 01. Oktober 2022 eine Stelle als

### Redakteurin/Redakteur in der Abteilung „Presse“ (m/w/d)

in Teilzeit mit 19,5 Wochenstunden zu besetzen. Die Einstellung erfolgt im Rahmen einer Elternzeitvertretung befristet für die Dauer von zwei Jahren. Die Stelle ist bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) zu bewerten.

Beim **Personal- und Organisationsamt** ist in der Personalabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

### HR-Systembetreuerin/Systembetreuer in der Entgeltabrechnung (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Bezahlung erfolgt bis Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) beziehungsweise bis Besoldungsgruppe A 12 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW).

Beim **Tiefbauamt** sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

### Bauingenieurinnen/Bauingenieure (m/w/d)

unbefristet zu besetzen. Die zu besetzenden Stellen sind verschiedenen Abteilungen zugeordnet und betreffen die Aufgabenbereiche

- Verkehrsinfrastrukturplanung
- Bauleitung und -abrechnung sowie
- Betriebsleitung des Regiebetriebs Straßenunterhaltung

Die Bezahlung erfolgt im Einsatzgebiet Planung und als Betriebsleitung Regiebetrieb Straßenunterhaltung je nach persönlichen Voraussetzungen und Erfahrungen aus Entgeltgruppe 12 und im Aufgabenbereich Bauleitung und -abrechnung aus Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V).

Beim **Kinder- und Jugendamt** ist in der Abteilung Wirtschaftliche Hilfen, Unterhaltsangelegenheiten, Vormundschaften eine Stelle im Bereich

### Gewährung von Jugendhilfeleistungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (m/w/d)

zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 10 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 9c des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD-V). Weitere Bezahlungsperspektiven werden derzeit geprüft. Das Stellenprofil ermöglicht im Rahmen der Personalentwicklung auch für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Perspektiven, die vom mittleren Dienst in den gehobenen Dienst aufsteigen möchten, oder vergleichbare Perspektiven für Verwaltungsfachangestellte. Die Bereitschaft, sofern erforderlich begleitend den Lehrgang als Verwaltungsfachwirtin/Verwaltungsfachwirt zu besuchen, wird vorausgesetzt.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter



[www.heidelberg.de/arbeitsgeberin](http://www.heidelberg.de/arbeitsgeberin)

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

### Ausschreibungen

Ausschreibungen der Stadt Heidelberg stehen online unter

- [www.heidelberg.de/ausschreibungen](http://www.heidelberg.de/ausschreibungen)
- [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de)

### Impressum

#### Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für  
Öffentlichkeitsarbeit, Markt-  
platz 10, 69045 Heidelberg  
☎ 06221 58-12000  
✉ [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de)

#### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu),  
Sascha Balduf (sba), Christian  
Beister (chb), Christiane Calis  
(cca), Christina Euler (eu), Timm  
Herre (tir), Claudia Kehrl (ck),  
Laura Schleicher (ls), Nina Stöber  
(stö), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online

[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)



## Tag der offenen Tür im Dezernat 16

Kreative laden zu Live-musik, Talks und Kunst

Das Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum „Dezernat 16“ in der alten Feuerwache öffnet am Samstag, 25. Juni, von 12 bis 21 Uhr Türen und Tore für Jung und Alt. Die Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg und das Dezernat 16 laden alle Interessierten zu „Weihnachten im Juni“ ein. Nachdem der ursprüngliche kreative Weihnachtsmarkt coronabedingt abgesagt werden musste, findet er nun kurzerhand im Sommer statt. Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner wird im Zentrumshof um 15.30 Uhr ein Grußwort sprechen. Die Bands des Hauses geben ab 13 Uhr Live-Konzerte. Künstlerinnen und Künstler laden in die Ateliers und Werkstätten ein, Fotografinnen und Fotografen öffnen ihre Studios und eine Bildrätsel-Rallye führt durch das Haus. Um 15 und 17 Uhr finden außerdem Lesungen für Kinder im Foyer des Zentrums statt. Dort stehen weitere Info- und Verkaufsstände der ansässigen Kultur- und Kreativunternehmen bereit. Das vollständige Programm steht auf der Webseite des Dezernat 16:

<https://dezernat16.de>

## Tag der offenen Tür in der Musik- und Singschule



Am 25. Juni können viele Instrumente ausprobiert werden – häufig gibt es Extra-Größen für den Nachwuchs, wie hier das kleinere Cello. (Archivfoto Musik- und Singschule)

### 25. Juni: Schülerkonzerte, Mitmachangebote und Vorführungen

Die Musik- und Singschule Heidelberg öffnet am Samstag, 25. Juni, ab 14 Uhr ihre Pforten in der Kirchstraße 2 für interessierte Besucherinnen und Besucher. An dem Tag werden alle unterrichteten Instrumente vorgestellt und können

natürlich auch ausprobiert werden. Der Clou: Interessierte können für alle Instrumental-Unterrichtsangebote Gutscheine für eine persönliche Beratung im Anschluss an den Tag der offenen Türen erhalten. Zur Begrüßung spielt um 14 Uhr die Musikschul-Bigband. Nach einem ereignisreichen Nachmittag können die Gäste um 17 Uhr noch dem Streichorchester der Musikschule beim Abschlusskonzert lauschen. sba

[www.musikschule.heidelberg.de](http://www.musikschule.heidelberg.de)

## Jüdisch-Muslimische Kulturtage

Vielfältiges Programm mit Musik, Vorträgen, Lesungen, Führungen und vielem mehr

Vom 26. Juni bis 11. August laden die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage Heidelberg, kurz JMKT, wieder dazu ein, der Vielfalt jüdischer und muslimischer Perspektiven in unserer Gesellschaft zu begegnen. Zum Ausklang des 60. Jubiläums des Gastarbeiter-Anwerbeabkommens mit der Türkei stehen in diesem Jahr insbesondere jüdische und muslimische Migrationsgeschichten in Deutschland im Fokus. In zahlreichen künstlerischen Beiträgen und Debatten fragen die JMKT dabei nach den Unterschieden, aber auch



Ozan Ata Canani bestreitet am 26. Juni den Eröffnungsabend mit. (Foto Wetzels)

dem Verbindenden. „Die Jüdisch-Muslimischen Kulturtage sind ein

deutschlandweit einzigartiges Festival, das jeder Form der Ausgrenzung und Spaltung das Verbindende entgegengesetzt. Dafür steht unsere Stadt“, erklärt Bürgermeisterin Stefanie Jansen.

Den Auftakt zur diesjährigen Veranstaltungsreihe machen am Sonntag, 26. Juni, um 19.30 Uhr, auf der Sommerbühne des Karlsruhahofes Dr. Emilia Roig vom Center for Intersectional Justice (CIJ) und der Musiker Ozan Ata Canani. Emilia Roig wirft in ihrer Rede einen Blick auf die jüdische Einwanderungsgeschichte und ihre Bedeutung für jüdisch-muslimische Bündnisse der Gegenwart. Ozan Ata Canani besingt in seinen Liedern die Probleme, aber auch Hoffnungen der ersten türkischen Gastarbeitergenerationen. Ab 5. Juli folgen viele weitere Veranstaltungen.

Mehr unter [www.jmkt.de](http://www.jmkt.de)

### Kurz gemeldet

#### Lesung im Mark Twain Center

Nach ihrem Erfolgsroman „Stay away from Gretchen. Eine unmögliche Liebe“ hat Susanne Abel nun eine Fortsetzung geschrieben. Sie liest aus beiden Romanen am Donnerstag, 30. Juni, um 19.30 Uhr im Mark Twain Center (MTC), Römerstraße 162. Der Eintritt ist frei.

#### Ausstellungen im Kunstverein

Im Heidelberger Kunstverein sind aktuell drei unterschiedliche Installationen und Projekte zu sehen: „Das Etablissement der Tatsachen“ von Alice Creischer, eine multimediale Installation zu den Themen Identität, Medialität und soziale Klassen von Philipp Timischl und „Support-Structures“ von Céline Condorelli.

[www.hdkv.de](http://www.hdkv.de)

#### Vortrag zu Walther Rathenau

1922 wurde Walther Rathenau, Symbolfigur der Republik, von Rechtsextremisten ermordet. Walter Mühlhausen ordnet die Ermordung des jüdischen Außenministers in das von Hass und Gewalt vergiftete politische Klima der Ersten Republik ein. Der Vortrag findet am Donnerstag, 30. Juni, um 19 Uhr im Friedrich-Ebert-Haus statt. Der Eintritt ist frei.

#### 100 Jahre Helmut Schmidt – Sonderausstellung

Noch bis zum 24. Juli zeigt das Friedrich-Ebert-Haus die Fotoausstellung „Helmut Schmidt – 100 Jahre in 100 Bildern“. Die Ausstellung zeichnet seine facettenreiche Biografie in einer spannenden Retrospektive nach und führt durch 100 Jahre deutsche Zeitgeschichte. Der Eintritt ist frei.

[ebert-gedenkstaette.de](http://ebert-gedenkstaette.de)